

Martin Luther King – Leben für den Frieden

Martin Luther King spielt in der Geschichte der USA eine wichtige Rolle. USA ist die Abkürzung für „United States of America“. Übersetzt heißt das „Vereinigte Staaten von Amerika“. Damit meint man die Nordstaaten des amerikanischen Kontinents.

Martin Luther King wurde 1929 in Atlanta im Staat Georgia als Martin King geboren. Sein Vater war Pfarrer und seine Mutter Lehrerin. Als er noch ein Kind war, hat ihn sein Vater auf eine Reise nach Deutschland mitgenommen.

Dort hat er von einem Mann gehört, der in der Kirche viel verändert hatte. Der Mann hieß Martin Luther. Martin King war so beeindruckt von Martin Luther, dass er sich selbst den zweiten Namen Luther gab. Martin Luther King wurde später selbst auch Pfarrer.

Als Pfarrer kämpfte er dafür, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben, ganz egal, welche Hautfarbe oder Religion sie haben. Zu der Zeit gab es in den USA noch viele Orte, an denen Schwarze und Weiße getrennt wurden. In den Schulen, in Kirchen, aber auch in Bussen und Zügen durften Schwarze und Weiße nicht nebeneinander sitzen oder nicht im selben Raum sein. Das war in den 1950er und 1960er Jahren.

Martin Luther King wollte, dass sich das ändert. Er organisierte friedliche Demonstrationen und hielt Reden, um auf die Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Seine bekannteste Rede hielt er 1963 in Washington, in der Hauptstadt der USA. Er sagte: „Ich habe einen Traum“. Damit meinte er, dass er sich eine Welt vorstellt, in der alle Menschen gleich behandelt werden. Im Jahr 1964 wurde ein Gesetz verabschiedet, das die Trennung von Menschen nach deren Hautfarbe in den USA beendete. Dafür erhielt Martin Luther King den Friedensnobelpreis. Das ist die größte Auszeichnung für jemanden, der sich für den Frieden einsetzt.

Aber nicht alle waren mit dem neuen Gesetz zufrieden. Immer wieder gab es Unruhen und Brände. Menschen mit schwarzer Hautfarbe wurden weiter angegriffen – so auch Martin Luther King. In einem Hotelzimmer wurde er 1968 von einem Rassisten erschossen. Martin Luther King war damals erst 39 Jahre alt. Sein Traum von einer Welt, in der alle Menschen in Frieden miteinander leben, aber lebt bis heute weiter.

